

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zyschrif für üsi schwyzerische Mundarte

**Band:** 18 (1955-1956)

**Heft:** 4

**Artikel:** Sälb zwöit

**Autor:** Schwab-Plüss, Margaretha

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-186149>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sälb zwöit

*Wär vom e liebe Ma am Arm  
gfüert wird, isch für gwüs nit arm.  
Wies eim nohnemol so freut,  
wemme d Wält darf gseh sälz zweut!*

*Alles luegt men anderscht a,  
wemme drüber rede cha,  
was so dure Chopf eim goht,  
öpperem säge, wos verstoh.*

*Öpperem säge, wenns eim z heiss  
oder z schwer macht uf der Reis,  
und der Läbeskamerad  
het e Troscht und Rot berat.*

*Mänge rennt dohi und dört,  
je nodäm er öppis ghört —  
Är — do cha mi druuf verloh,  
was au lockt und dröit, blybt do.*

*Vor der Burti trait er still  
s grösser Teil, sygs noh so vill..  
nimmt derfür der gringer Platz,  
s schlächter Stück, so isch mi Schatz.*

*Hand in Hand, Schue näbe Schue,  
gohts gitroscht im Alter zue,  
satt durabe, Schritt für Schritt;  
s macht mer nüt; er goht jo mit.*

*O, i möcht so still und froh  
au no z Änd sälbander goh  
und denn rueje mitenand,  
wie mer pilgeret sy durs Land!*

Margaretha Schwab-Plüss.